

OGS Runder Tisch – Treffen 07.09.2018

Anwesend:

Hr. Spiekermann, Fr. Hagen, Frau Harmann, Fr. Tjardes

Nicht anwesend:

Fr. Wirbel

- 1) Griechische Schule Einteilung – sorgt wieder für Unruhe. Mehrere Eltern bitten, ihre Kinder in der Martinschule-OGS unterzubringen, dagegen wollen 2 Eltern lieber ihre Kinder auf der Gr. Schule haben. Dies ist keine ideale Lösung, aber ohne diese Option könnten wir nicht so viele Kinder in der OGS aufnehmen. Die meisten Kinder kommen auf der Gr. Schule zurecht, aber alle Beteiligten gehen davon aus, dass es Optimierungsmöglichkeiten gibt. Herr Spiekermann hat einen Brief an die Eltern verfasst über Verbesserungen (Parkverbot, neue Angebote, Schulgarten, HA Betreuung) und wir arbeiten alle dran. Es wird auch ein neues Verfahren für die Aufteilung nächstes Jahr geben, es ähnelt der 1ste Klasse Aufteilung (Eltern werden nach Präferenz gefragt). Allerdings ist es sehr wichtig zu betonen, dass es unmöglich ist, alle Wünsche zu erfüllen, wir müssen erstmal mit der Trennung leben, bis der Neubau fertig ist und das Beste daraus machen.
- 2) Griechische Schule Parkplatz: ist weiterhin ein Problem, die Gr. Schule ist angesprochen (keine MA sollten nach 14 Uhr dort Parken) und Eltern werden gebeten beim Abholen nicht mehr aufs Schulgelände zu fahren!
- 3) Hausarbeitszeiten – wie werden sie betreut? In der Regel werden sie von Lehrer(innen) betreut in der 1ste und 2te Klassen – ab der 3te Klasse ist das nicht immer der Fall. Es ist nicht ohne weiteres möglich, 60 minütige HA Stunden mit Lehrer(innen) zu besetzen, dies wird nicht genehmigt vom Personalrat und Gewerkschaften. Es gibt besondere Gruppen für Schüler, die Probleme haben (HZE Gruppen, Schwalbennest). Herr Spiekermann und Frau Hagen finden nicht, dass eine neue Besetzung nötig ist.
- 4) Mittagessen-Kosten für AWO Mitarbeiter – die AWO hat zurückgeschrieben und zeigt sich nicht bereit, irgendwas zu ändern, bzw. meinte, der neue Prozess wäre doch vorteilhaft. Fr. Tjardes wird einen neuen Brief aufsetzen mit möglichen Optionen z.B. bzgl. Abrechnungssysteme nachfragen und hartnäckig dran bleiben. Seit wir hier enger nachfragen hat die AWO auf einmal angefordert, dass jedes Lehrer-OGS Essen zusätzlich bestellt werden müsste, eine komplexe Admin fordert dies alles. Herr Spiekermann fragte, wie es Großfirmen gelingt, mit sowas umzugehen – Frau Tjardes wird dies in den Elternpflegschaften nachfragen bzw. Eltern suchen, die sich mit Steuer bzw. Personalrecht auskennen. Letztendlich aber wird es schwierig werden, wenn der AWO entscheidet gar nichts zu tun.
- 5) **Nächster Termin – Montag, 8.10.2018, 8:30**

(Verteilung ebenfalls an der HzE und Schulpflegschaft)